

Jede Woche NEU

BESSY

BASTEI

Band 76
80 Pfennig

Schweiz sfrs –,90
Belgien bfrs 11,–
Luxemburg lfrs 11,–
Österreich S 5,–
Italien L 150
Niederld. hfl –,80

. . . aber Manitu ist gerecht!

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

. . . aber Manitu ist gerecht!

Hallo, Schneller Hirsch! Sieht aus, als wolltest du eine Reise machen.

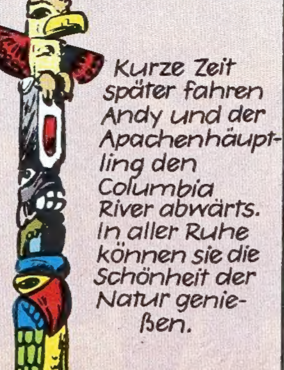
Mein Bruder Andy irrt sich nicht. Will er mich mit seiner treuen Bessy zu den Twanas begleiten?

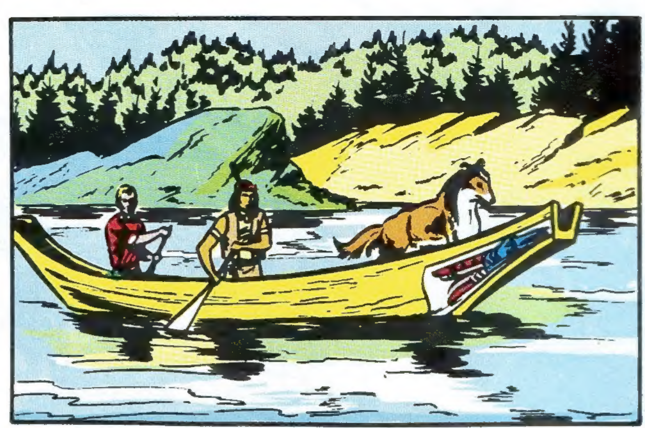
Zu den Twanas? Das ist doch der Stamm im Nordwesten, der sich vom Fischfang und kunstvollen Webarbeiten ernährt?

Ja. Und dessen Schnitzereien ihn weit über die Grenzen seiner Jagdgründe berühmt gemacht haben.

Ist dein Boot von einem Twana gemacht?





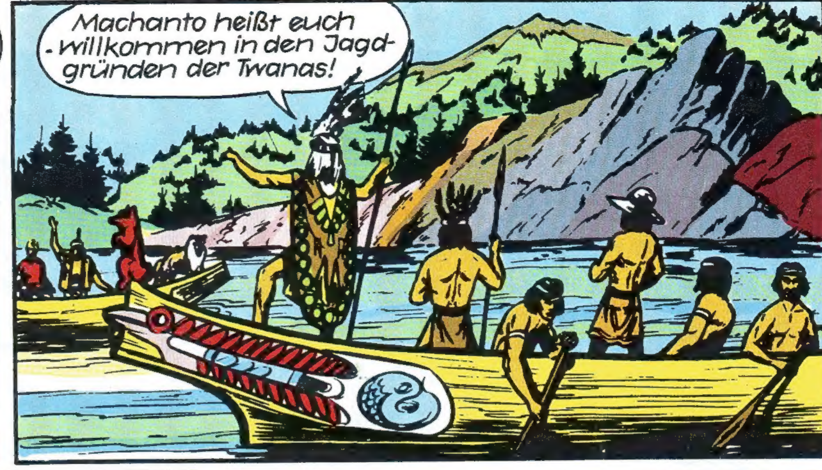












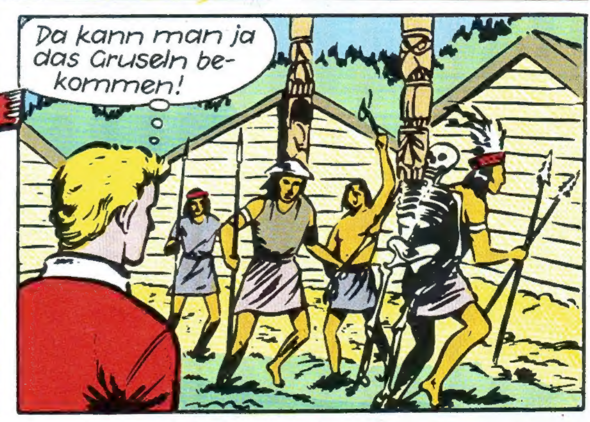








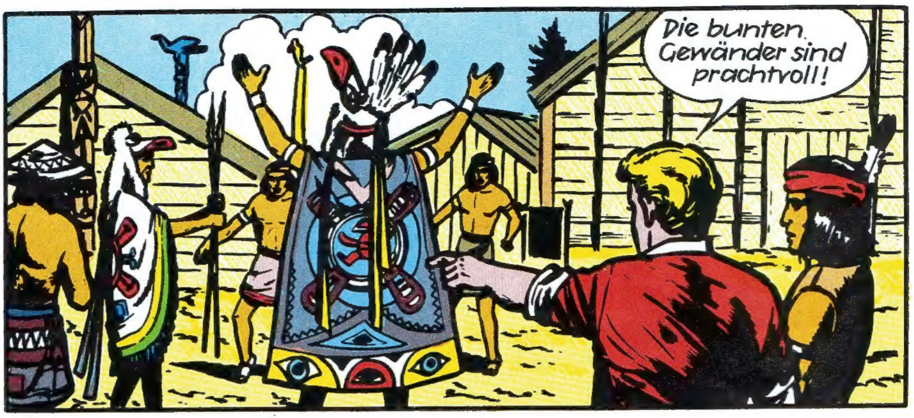




Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.



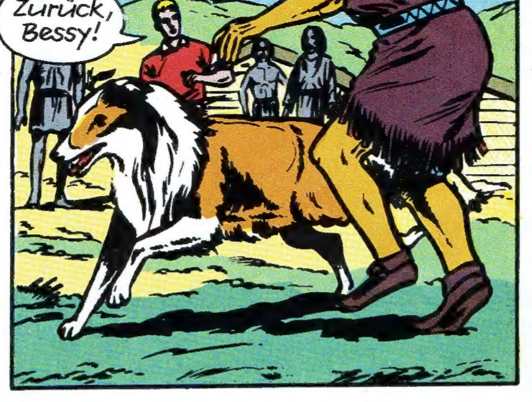
Nach der alten Tradition ihrer Väter tanzen die jungen Fischer, bevor sie zu einem großen Fang gehen, mit auf den Rücken gebundenen Skeletten. Sie wollen mit dem Geklapper die bösen Geister vertreiben.







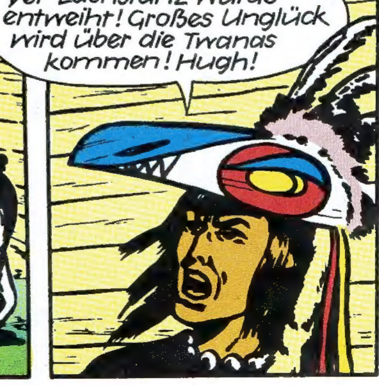
Als der Wechselgesang immer schriller, der Rhythmus immer erregender wird, hält es Bessy nicht mehr. Mit lautem Gebell springt sie den Tänzern zwischen die Beine.



















Als zweiter versucht Kukusi sein Glück. Auch er erlegt einen großen Lachs.





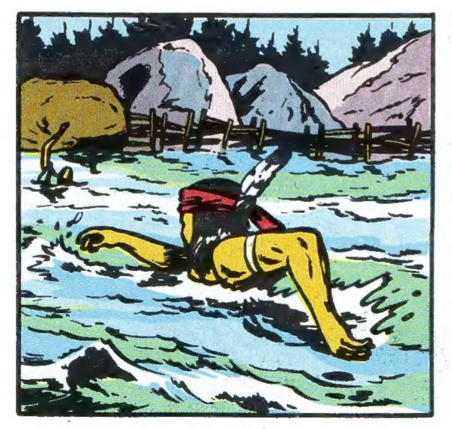










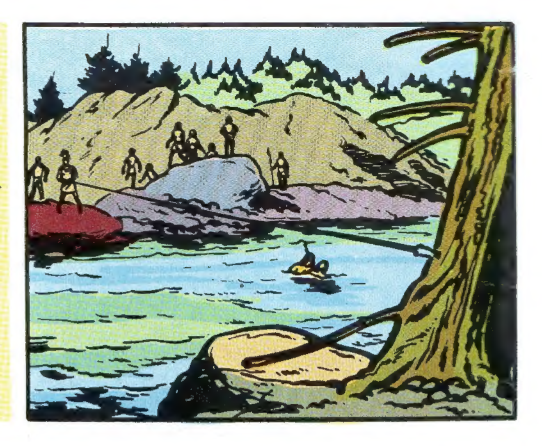








Krachend fährt sie am jenseitigen Ufer in einen Baum. Machanto spannt die Leine dicht über dem Wasserspiegel.







Abenteuer im Urwald

Wäre das etwas für Euch?
Wilde Tiere beobachten,
Elefantenherden belauschen,
seltene Orchideen sammeln?

Aber um Abenteuer zu bestehen,
braucht man Kraft und Ausdauer.
Und die bekommt Ihr,
wenn Ihr jeden Tag Kaba trinkt.

Kaba der Plantagentrank schmeckt prima.



Kaba mit Wertmarken für Micky-Maus-Figuren



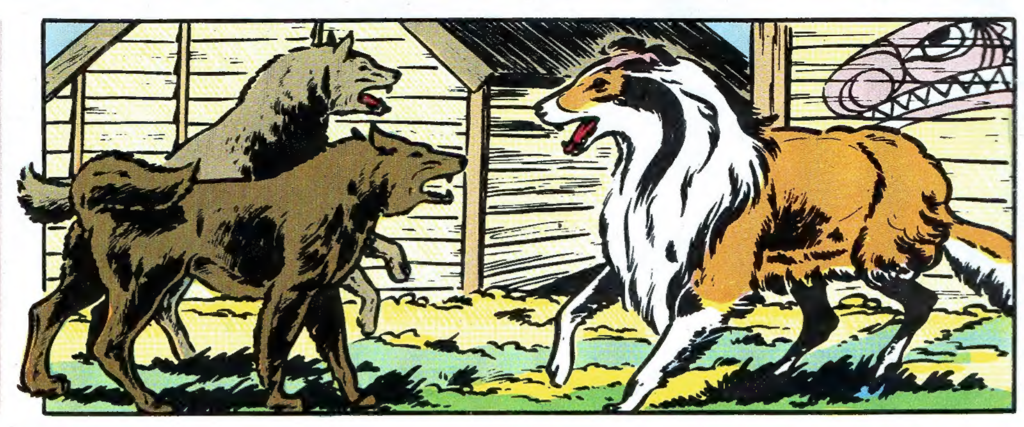








Bei den Hütten verstellen kläffende Hunde Bessy den Weg. Zähnefletschend setzt sie sich zur Wehr.




Endlich hat sie sich den Weg freigekämpft, da . . .


...greift eine harte Hand nach ihr.


Kukusi!


Du wirst es nicht wieder wagen, meine Hunde anzugreifen!


Aaah! Bestie!


Was tut der Totempfahlschnitzer mit Andys Hund?
Bessy!


Die Hündin des Bleichgesichts ist gefährlich! Sie wollte meine edlen Tiere zerfleischen!


Bessy greift nie an – sie verteidigt sich nur!


Du bezichtigst mich der Lüge? Kukusi bedauert, daß er nicht gegen die Gastfreundschaft verstoßen kann!


Kukusi hat kein Herz für Tiere!


Mit undurchdringlicher Miene wendet sich Kukusi ab.
Ich muß auf der Hut sein! Er sinnt auf Rache!

















Mit „Potlatch" bezeichnen die Twanas ein großes Fest, bei dem der Gastgeber einen Ehrengast erwählt und diesen mit Geschenken überschüttet. Viele Indianer des Nordwestens horten jahrelang all ihre Schätze, um bei einer besonderen Gelegenheit einen glanzvollen Potlatch halten zu können.







Als unsere Freunde zu Apalongas Hütte kommen, ist das Fest schon in vollem Gange. Die Männer trinken und tanzen. Die Squaws überreichen den Gästen kostbare Geschenke: Körbe, feingewebte Decken, kunstvolle Flechtarbeiten. Mit vielen Dankesworten nehmen sie die Gaben entgegen.

Dort kommt unser Häuptling!














Schneller Hirsch dankt euch für diese große Auszeichnung!


Der Lederbeutel ist mit kleinen dünnwandigen Muscheln gefüllt, die die Twanas als Zahlungsmittel mit den anderen Stämmen benutzen. Diese Muscheln sind deshalb so wertvoll, weil sie nur in großer Meerestiefe an den Felsen zu finden sind. Wenn die Twanas danach tauchen, führen sie einen Stab mit drei Querleisten mit sich. Damit lösen sie die Muscheln von ihrem festen Untergrund ab.
Nimm auch diesen Stab, Häuptling! Er möge dir Reichtum bescheren!


Her damit, du Unwürdiger!

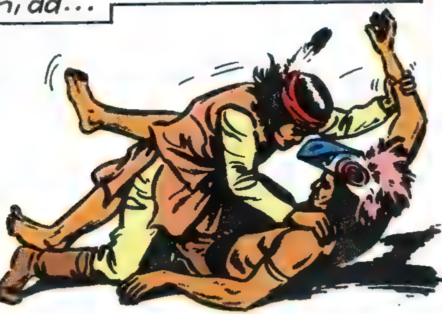

Du wagst es, mich zu schmähen?

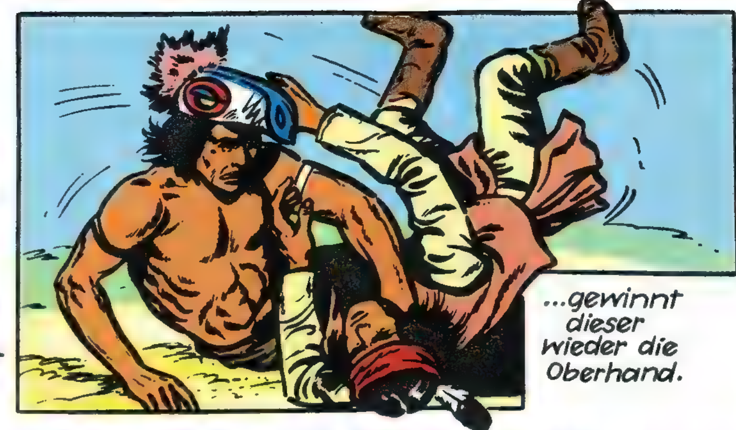

Hart schnellt die Faust des Apachenhäuptlings vor.


Laßt sie! Ohne Waffen mögen sie ihre Kräfte messen!

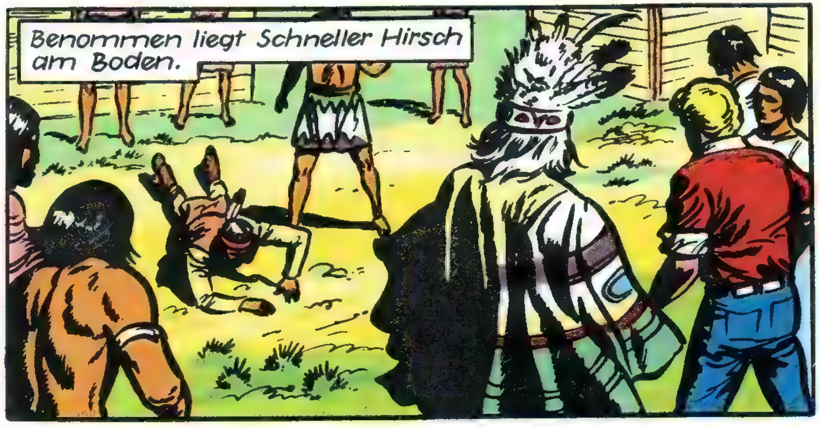

Schon wälzen sich die beiden ringend am Boden.


Fast scheint es, als hätte Schneller Hirsch seinen Gegner schon bezwungen, da...




...gewinnt dieser wieder die Oberhand.


Kukusi ist stark wie ein Bär und in seiner Wendigkeit einer Schlange gleich!


Benommen liegt Schneller Hirsch am Boden.


Ganz langsam richtet er sich auf.


Das ist meine Chance!


Halt! Vergreif dich nicht an einem gefallenen Gegner!


Doch Kukusi hat schon zum vernichtenden Schlag ausgeholt!


Ein zweites Mal geht Schneller Hirsch zu Boden.


Steh auf! Rasch!















Sofort schleppen Kukusis Anhänger einen wundervoll geschnitzten Totempfahl aus wertvollem Holz herbei und richten ihn auf dem Dorfplatz auf.









Dieser Totempfahl, an dem ich viele Monde gearbeitet habe, gilt dem Gedächtnis...



...deines Vaters, Grauem Bär. Wir wissen es. Aber was soll das?



Vor kurzem habe ich ihn fertiggestellt. Und jeder Krieger dieses Stammes weiß, daß ich deshalb zum Ehrengast des nächsten Potlatch ausgerufen werden sollte. Und nicht ich, Kukusi – dieser räudige Apache!



Mäßige deine giftige Zunge, Kukusi! Du könntest deine Worte sonst bereuen!



Du Hund!



Zurück!



Mein Alter hat mich gelehrt, menschliche Herzen zu durchschauen. Deshalb verstehe ich deine Enttäuschung. Doch ich kann deinen Neid und dein unwürdiges Verhalten nicht billigen!



Wir werden diese Angelegenheit dem Rat der Alten vortragen!



Warum das? Seit wann gilt ein Apache mehr als einer aus dem großen Stamm der Twanas?













Doch seine erbitterte Verteidigung hilft Schnellem Hirsch nichts. Die Übermacht ist zu groß. Bewußtlos bricht er unter den brutalen Schlägen zusammen.





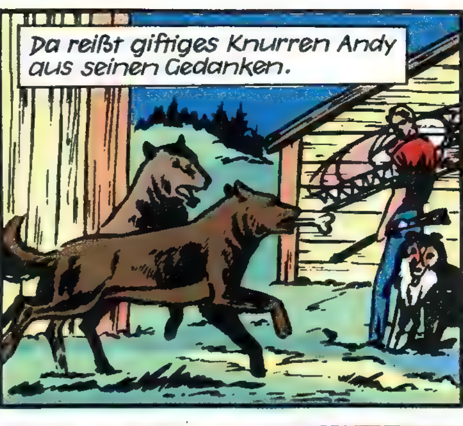




Noch bevor die ersten Strahlen der Morgensonne die Ebene erreichen, sind die Maskierten mit Schnellem Hirsch im Dunkel des Waldes verschwunden.


Schon sehr früh weckt Bessy ihren Herrn, und so beschließt Andy, auf Entenjagd zu gehen.

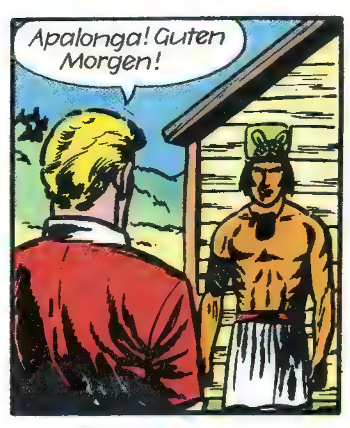

Ob ich allein gehen oder Schnellen Hirsch mitnehmen soll?


Da reißt giftiges Knurren Andy aus seinen Gedanken.


Bessy weiß sich zu wehren: Keiner der Hunde wagt, ihr den erbeuteten Knochen wieder abzujagen.


Du bist ein Glückspilz, Bessy. Für dich fängt der Tag mit einem Festmahl an!


Mein weißer Bruder hat sich so früh den Schlaf aus den Augen geschüttelt?

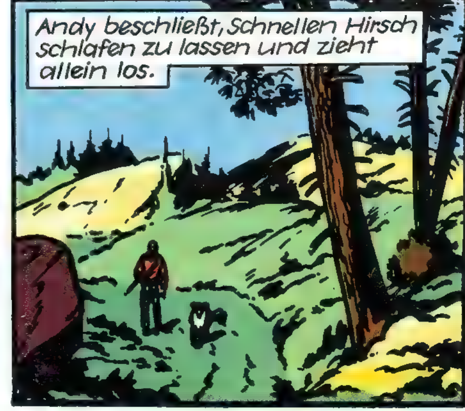

Apalonga! Guten Morgen!


Ich gehe auf Entenjagd!


Weiß mein Bruder nicht, daß vor Sonnenaufgang kämpfende Hunde Unheil bedeuten?


Deine Miene ist ungläubig? Nimm dies! Damit stehst du unter Manitus Schutz!




Andy beschließt, Schnellen Hirsch schlafen zu lassen und zieht allein los.

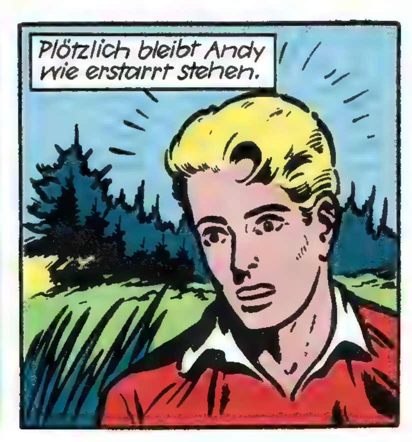






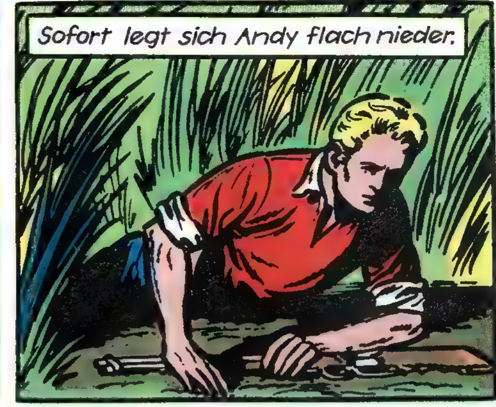






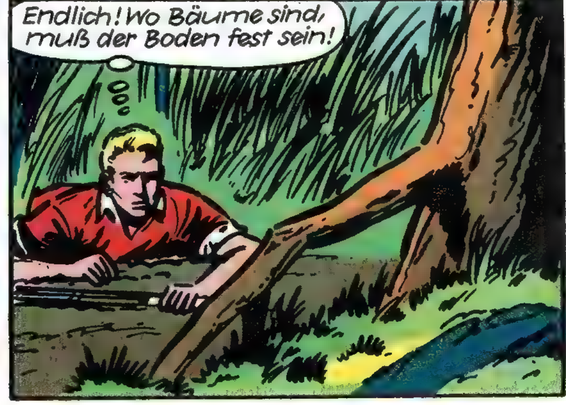






Vorsichtig robbt er Zoll um Zoll vorwärts. Andy kennt die Wildnis und weiß, daß dieser Trick meist die einzige Rettung vor einem qualvollen Tod bedeutet.















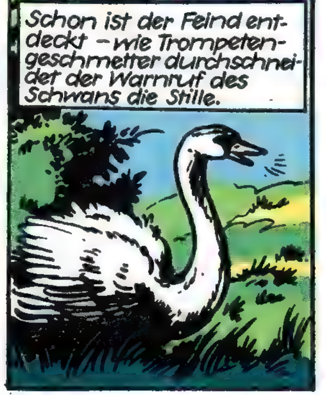




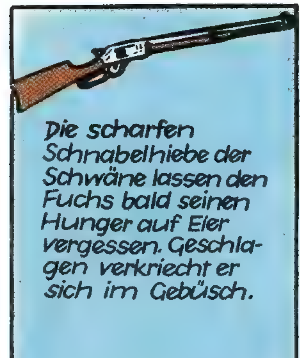
Nur selten bietet sich ein solches Naturschauspiel: Mutter Schwan sitzt brütend auf ihrem Nest, während das Männchen das Nest umkreist und nach Feinden Ausschau hält.

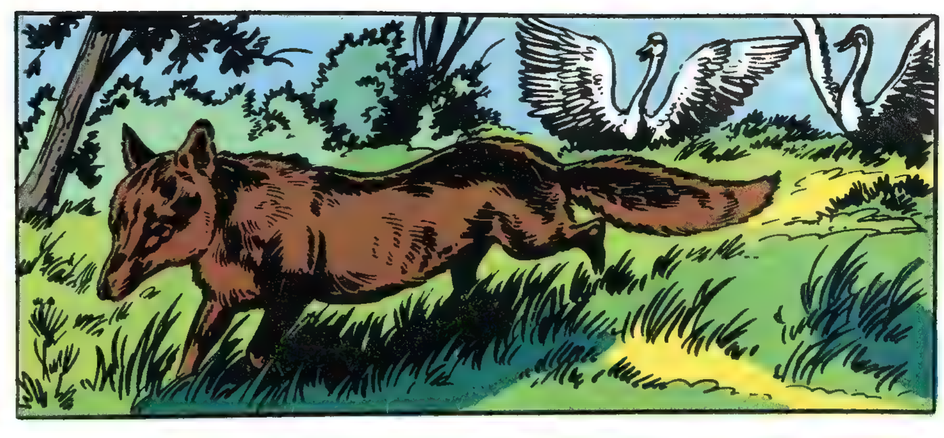









Die scharfen Schnabelhiebe der Schwäne lassen den Fuchs bald seinen Hunger auf Eier vergessen. Geschlagen verkriecht er sich im Gebüsch.




Hey, Langschläfer! Was hältst du von 'nem Entenbraten, Schne ....


Zounds! Was war denn hier los?


Blut?... Kampfspuren?... Da soll doch gleich...


Ich muß sofort zu Machanto!


Warum diese Hast, Bleichgesicht?


Ob dieser Kerl seine Finger im Spiel hat?


Warum ist mein weißer Bruder so erregt?
Schneller Hirsch ist verschwunden! Jemand muß ihn entführt haben!


Machanto bietet alle seine Krieger auf, die mehrere Tage lang vergeblich die Gegend durchstreifen. Schneller Hirsch ist unauffindbar!


Ich bin sicher, daß er das Opfer einer Schurkerei geworden ist! Aber wie kann ich ihm helfen, wenn ich nicht weiß, wo er steckt?


Wann wirst du dich vor dem Rat der Alten verantworten, Kukusi?


Wenn man mich ruft! Aber das kann nicht eher sein, als bis der Apachenhäuptling zurück ist.


Denn nicht nur der Angeklagte, sondern auch das Opfer muß persönlich vor den Stammesältesten erscheinen.


War Kukusi heute schon am Meer?


Wie... wie meinst du das? Warum fragst du?



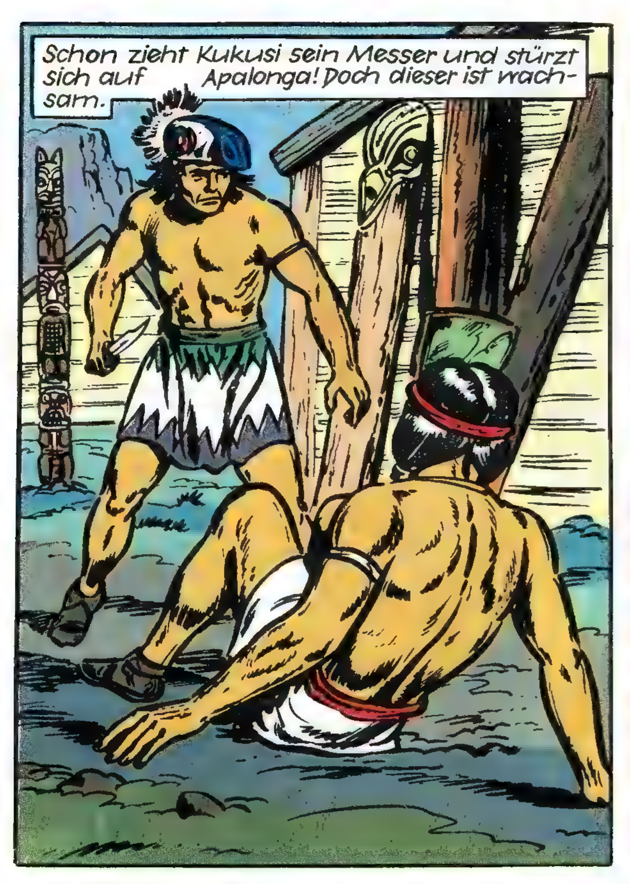








Schon zieht Kukusi sein Messer und stürzt sich auf Apalonga! Doch dieser ist wachsam.

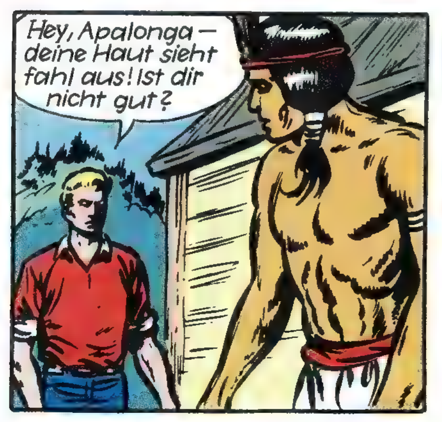







Das wird dir eine Lehre sein! Steh auf und geh!


Mit einem wütenden Seitenblick macht sich Kukusi davon.
Ich stelle meine persönliche Rache hinter der Ehre des Stammes zurück. Du wirst dich auch für diese Tat vor dem Rat der Alten verantworten!


Hey, Apalonga – deine Haut sieht fahl aus! Ist dir nicht gut?


Es ist nichts weiter, Bruder. Ich...


APALONGA!


Du bist ja verwundet!


Bring mich zu meiner Hütte, Bruder!




Es gab einen Kampf mit dem Totempfahlschnitzer. Dabei...


...hat mich wohl sein Messer getroffen...
Warum willst du nicht, daß dein Bruder, der weise Häuptling der Twanas, davon erfährt?

Apalonga erklärt Andy, wie es zu der Auseinandersetzung mit Kukusi kam. Und da er ihn nur auf einen Verdacht hin als Lügner bezeichnet hat und Kukusi als sehr jähzornig bekannt ist, hält er es für besser, die Angelegenheit vorerst zu verschweigen.





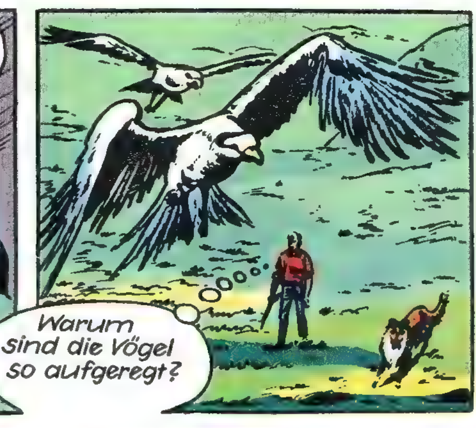
















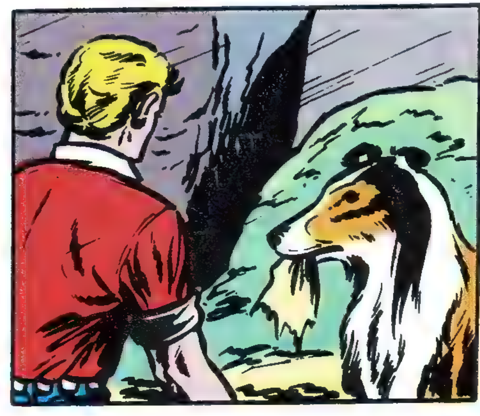


Noch einmal versucht das verletzte Tier, sich in die Luft zu schwingen. Vergeblich. Wie ein Stein stürzt es in ein dorniges Gebüsch.





Während Andy dabei ist, den verletzten Flügel zu schienen, kommt Bessy aufgeregt angetrabt.











Auf einem kleinen, mit dichten Gebüsch bewachsenen Felsplateau dicht über dem Wasserspiegel hält Bessy an. Aufmerksam untersucht Andy den Boden.











Mit Entsetzen sieht Andy, wie die Indianer einen erschöpften Mann heranführen: es ist sein Blutsbruder, Schneller Hirsch!











Schneller Hirsch ist stahlhart und an Strapazen jeglicher Art gewöhnt. Doch auch einem Mann wie ihm fällt es nicht leicht, diese gefährliche Aufgabe in der aufgewühlten See zu erfüllen.







Als man Schellen Hirsch an Land holt, bricht er erschöpft zusammen. Mit Fußtritten versucht Kukusi, ihn wieder zu Bewußtsein zu bringen.




Da knackt ein Zweig unter Andys Fuß.
KNACK

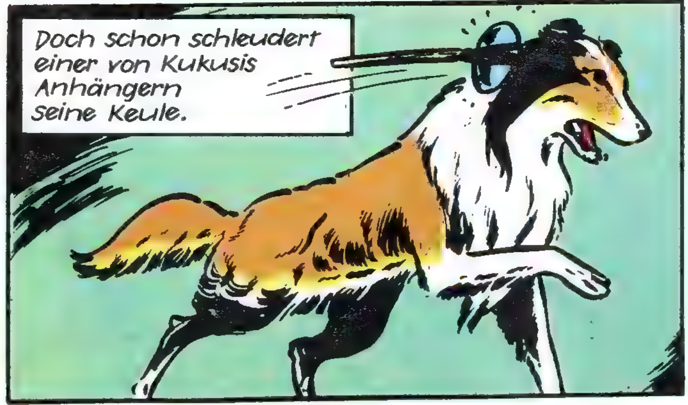

Ein Späher!


Zurück, ihr Schurken!


Packt ihn! Ich will ihn lebend!


Kommt mir nicht zu nahe, ihr Verräter!
Allein habe ich keine Chance! Bessy muß helfen!


BESSY! Lauf ins Dorf! Schnell!


Doch schon schleudert einer von Kukusis Anhängern seine Keule.


Sorry, Schneller Hirsch! Ich hätte klüger sein müssen, um dir helfen zu können!


Ich bin froh, meinen weißen Bruder in meiner Nähe zu wissen. Dich trifft keine Schuld.


Schweig, Apache!









Das war Rettung aus höchster Gefahr: Machanto, Apalonga und ihre Getreuen stürzen herbei.












Er zwang mich jeden Tag, nach Muscheln zu tauchen und drohte, er werde meinen Blutsbruder zu Tode martern, wenn ich seinem Befehl nicht gehorche.
Der Geist Kukusis ist verblendet vor Haß und Neid! Er hätte dich getötet, Schneller Hirsch, nur um nicht vor den Rat der Alten gerufen zu werden! Manitu sei Dank, daß er dies nicht geschehen ließ!


In der allgemeinen Aufregung hat keiner der Twanas auf Kukusi geachtet. Doch Bessy hat ihren Feind nicht aus den Augen gelassen und bleibt ihm auf den Fersen.

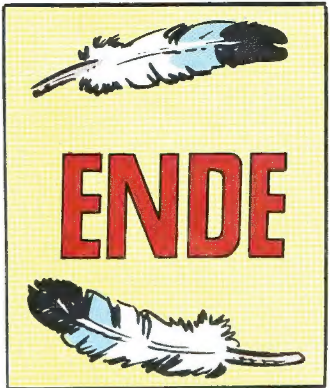

Uff, uff! Kein Weg führt zurück!

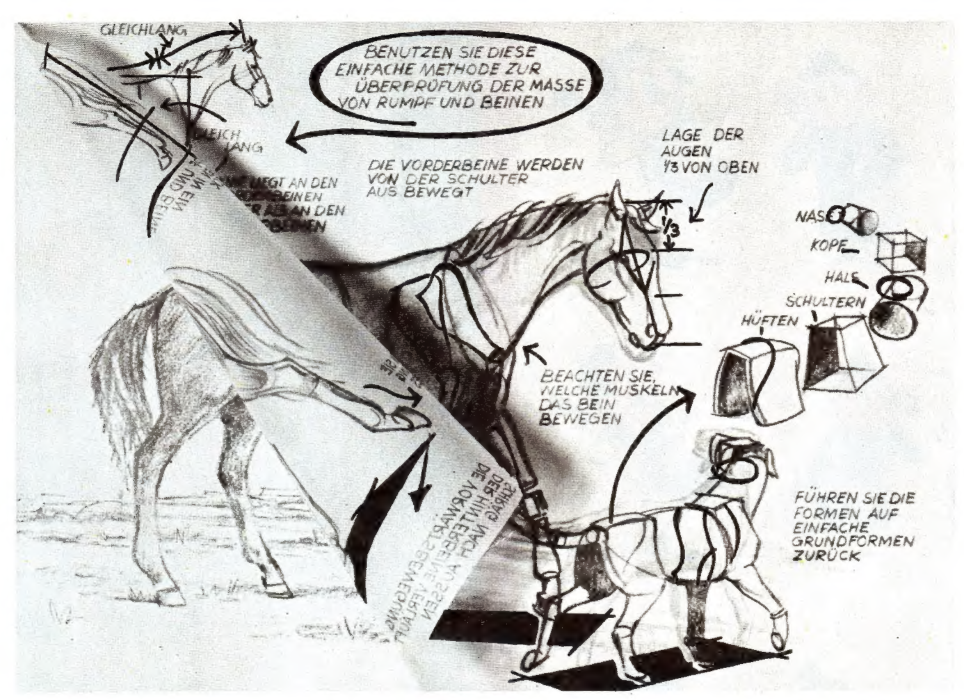

Angstvoll blickt sich Kukusi um – und sieht vor sich die zähnefletschende Bessy.


Bei Manitu! NEIN!


Mit einem wilden Aufschrei stürzt er sich in seiner Angst von den Klippen.


Einen toten Feind sollen keine bösen Gedanken begleiten! Manitu wird eine gerechtere Strafe für Kukusi finden, als es der Rat der Alten je gekonnt hätte!


ENDE



So lernst Du zeichnen und hast auch noch Spaß dabei. Dein Lehrer erklärt Dir nach dieser neuen Methode, wie Du es besser machen kannst.

So lernst Du zeichnen!

Jetzt gibt es eine Methode, nach der jeder mit etwas Talent, Fleiß und Begeisterung zeichnen lernen kann. Zwölf der berühmtesten amerikanischen Maler und Grafiker, die Famous Artists, haben diese Methode entwickelt: das „Visual Training". Die Zeichnung, die Du oben siehst, könnte von Dir sein. Schon nach der 12. Lektion. Über dieser Zeichnung liegt ein transparentes Blatt, auf dem Dir Dein Lehrer anschauliche Verbesserungsvorschläge und Tips gibt.

Du lernst aus der Erfahrung berühmter Künstler

Die Famous Artists geben in diesem Zeichenkurs für junge Leute zwischen 12 und 17 Jahren die Erfahrungen, Erfolgsrezepte, Geheimnisse und Tips ihrer langjährigen Künstlerpraxis weiter. Daß Du davon nur profitieren kannst, ist wohl selbstverständlich. Der Heimkurs umfaßt alle Gebiete der Grafik. Selbst der kleinste nützliche Tip wurde nicht vergessen. Auch wenn ein Problem besonders knifflig ist, wird es in leicht verständlichen Worten erklärt.

Dein Klassenzimmer ist immer da, wo Du wohnst

Das ist das gute an diesem Heimkurs: Du übst, wann immer Du Zeit hast, bei Dir zu Hause. Das Tempo Deiner Entwicklung bestimmst Du selbst. Deinen Lehrer erreichst Du durch die Post. Er beschäftigt sich eingehend mit Deinen Arbeiten. In ausführlichen Briefen sagt er Dir, was Du besser machen kannst, und erklärt Dir alles, was Du wissen willst.

Es lohnt sich, wenn Du zeichnen kannst

Die Famous Artists machten schon viele Erwachsene in aller Welt zu gefragten und erfolgreichen Künstlern. Alle sagen: „Die künstlerische Laufbahn kann gar nicht früh genug beginnen." Ingrid aus Frankfurt schreibt: „Als 17 jährige Schülerin begann ich den Famous-Artists-Kurs, obwohl ich kurz vor dem Abitur stand. Ich begann, in meiner Schule Plakate und Einladungskarten anzufertigen und gewann den ersten Preis in einem Wettbewerb der Stadt Frankfurt. Entscheidend wird dieser Kurs auch für meinen zukünftigen Beruf als Architektin sein."

Auch für Deine Zukunft kann dieser Kurs viel bedeuten: einen schönen Beruf zum Beispiel, Erfolg, Aufstieg, Ansehen.

Mach' den Talent-Test mit!

Er stellt durch ganz einfache Aufgaben fest, ob Du soviel Talent hast, daß es sich für Dich wirklich lohnt, diesen Kurs mitzumachen. Der Test ist dazu noch interessant und macht Spaß.

Wenn Du diesen Coupon einschickst, erhältst Du von uns kostenlos und unverbindlich den Talent-Test. Auf das Ergebnis sind wir genauso gespannt wie Du.

Die Famous Artists School ist in Amerika offiziell anerkannt vom National Home Study Council, der amerikanischen Aufsichtsbehörde für das Fernunterrichtswesen in Washington, USA.

Famous Artists School, Studio Y 4526, Abt. der Famous Schools International, 6 Frankfurt/Main 1, Bleidenstraße 1.
Österreich: A-1010 Wien, Opernringhof, Stiege 1 R/418.
Schweiz: CH-8008 Zürich, Florastraße 28.
Luxemburg: 54, av. de la Liberté, Luxembourg.

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen – ausschneiden – auf Postkarte kleben oder in einen Umschlag stecken und adressieren.

An die Famous Artists Schools,
Studio Y 4526
6 Frankfurt/Main 1, Bleidenstraße 1

Ich bin ernsthaft daran interessiert, von Ihnen zu erfahren, ob ich genügend Talent habe, um mich ausbilden zu lassen. Bitte senden Sie mir den Famous-Artists-Talent-Test kostenlos und unverbindlich zu.

Herr/Frau/Fräulein ....

....

Beruf ....

Alter ....

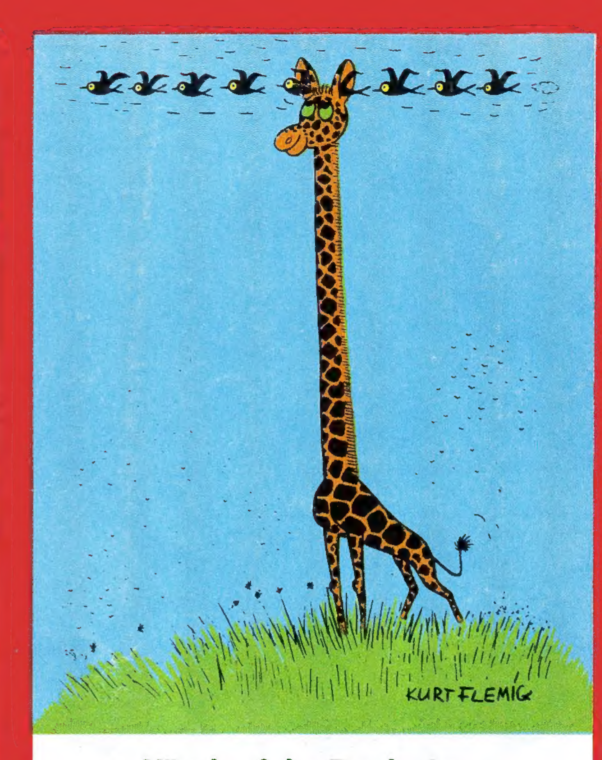
Postleitzahl, Wohnort ....

....

Straße ....



Haste da noch Töne?



Vögel auf der Durchreise





„Du lernst wohl nie, daß man aufräumen muß, ehe man das Zelt verläßt?!!"



„Warum hat Vati ein viel größeres Stück? Der braucht doch nicht mehr zu wachsen!"



BESSY aus dem BASTEI-VERLAG BESSY aus dem BASTEI-VERLAG BESSY aus dem BASTEI-VERLAG